Rezensionen von Buchtips.net

MindNapping: Der Trip

Buchinfos

Verlag:	Audionarchie (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Hörbuch
ISBN-13:	978-3-86212-022-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	8,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

Warren, Brad und Ryan haben sich etwas Besonderes ausgedacht, um Warrens Freundin Lissy und deren Freundin Katie zu überraschen. Sie wollen in einem alten Spukhaus eine Party feiern. Auf dem Weg dorthin läuft ihnen der Obdachlose Jeremiah vors Auto, der sie vor dem Oakley-Haus warnt. Davon unbeeindruckt ziehen die Freunde weiter. Im Haus angekommen merken sie sehr schnell, dass die Geschichten, die man sich erzählt nicht ganz unbegründet sind. Der Legende nach, soll der alte Oakley seine Familie getötet haben und sich noch immer im Haus aufhalten.

Autor Marco Görner wandelt mit seinem Script auf den Spuren diverser Teenie-Slasher-Filme. Auch der Aufbau der Geschichte erinnert mehr an eine Gruselgeschichte, denn an einen Psychothriller. Und so ahnt man schon, dass der Trip ins Oakley-Haus kein gutes Ende nimmt. Wirklich überraschend ist der eigentliche Fortgang der Handlung nicht, da sich der Autor hier sämtlicher Klischees der Eingangs erwähnten Filme bedient: ängstliche Girls und vermeintlich coole Jungs müssen sehr schnell erkennen, dass sie sich mit dem Trip zu viel zugemutet haben. Das klingt durchaus gut, ist aber nicht überragend. Wirklich gut an dieser Folge ist der parallele Handlungsstrang um den Pathologen Doktor Reading, der maßgeblichen Anteil an der wirklich guten und überraschenden Auflösung hat.

Was die Produktion angeht, so bewegt sich diese Folge im gesunden Mittelfeld. Von den Sprechern ragen zwei heraus. Der schon MindNapping erprobte Konrad Halver brilliert als Obdachloser Jeremiah und Reent Reins ist als undurchsichtiger Doktor Reading zu hören. Von den Teenagern überzeugt lediglich Daniel Welbat als Warren King. Die anderen Sprecher Jannik Endemann (Brad Cooper), Tammo Kaulbarsch (Ryan O'Neill), Julia Fölster (Lissy Parker) und Linn MacKenzie (Katie Collins) werden Opfer des klischeehaften Drehbuchs. Gerade die Dialoge der Teenager ergehen sich oft in Wiederholung von bekannten Phrasen und schmälern ein wenig den Hörspaß.

Die dritte Folge "Der Trip" aus der Serie MindNapping überzeugt, auch wenn sie kein Meilenstein der Hörspielszene ist. Mehr Teeniegrusel als Psychothriller weiß die Geschichte vor allem durch ihre Auflösung zu gefallen. Gerade die jugendlichen Sprecher Leiden ein wenig unter den Dialogen, allerdings wird dieses Manko durch Konrad Halver und Reent Reins weggemacht, die in ihren Rollen brillieren. Insgesamt durchschnittliche Hörspielkost, die unterhält, aber nicht nachwirkt.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[06. September 2012]